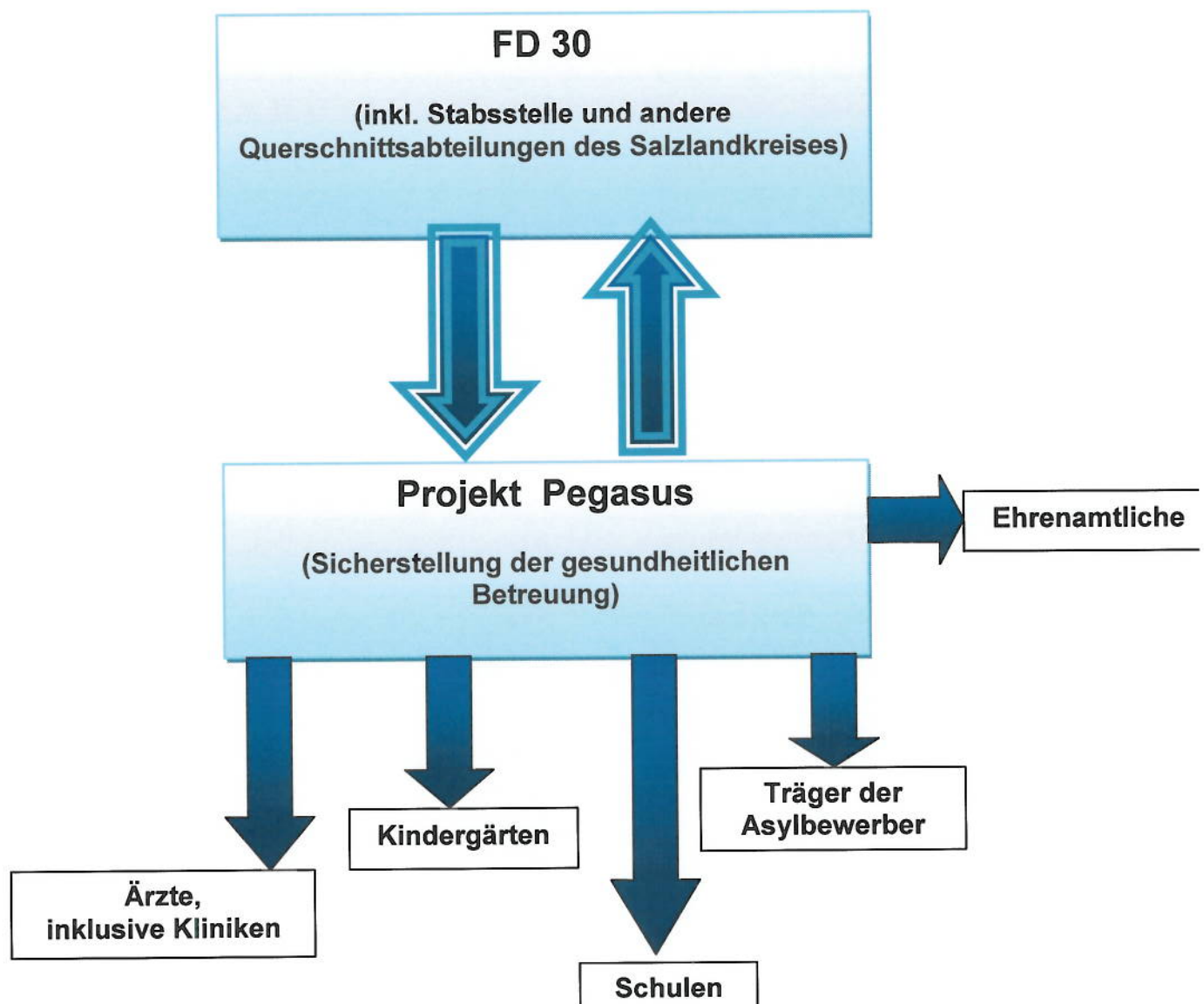


Sicherstellung der gesundheitlichen Vorsorge – Beratungs- und Betreuungsangebote im Salzlandkreis

Die aktuelle Situation der Asylsuchenden im Salzlandkreis ist dadurch gekennzeichnet, dass ihre Existenz in ihrer Heimat bedroht war. In der jetzigen Region sind zwar die grundlegenden Lebensbedürfnisse wie Wohnen, Essen und medizinische Grundversorgung abgedeckt, ihre Lebensperspektive bleibt jedoch bis zur Anerkennung des Asylantrages offen.

Ein Baustein beim „Hier-Leben-Lernen“ ist ein komplexes regionales Gesundheitsnetzwerk.

Nachstehend aufgeführte schematische Darstellung zur Gesundheitsbetreuung wird angestrebt:



Für die Organisation der ärztlichen Hilfe ist der Asylbewerber in der Regel auf Unterstützung angewiesen. Diese unterstützende Hilfe ist der notwendige Projektansatz des Betreuungsangebots.

Projekthalt:

- Errichtung eines separaten Büros des Trägers Pegasus Sachsen-Anhalt e.V., unabhängig von der Stabsstelle Staßfurt des SLK-Landkreises, zur begleitenden gesundheitlichen Betreuung der Asylbewerber in Staßfurt
- Datensammlung zur Erfassung des IST-Standes der gesundheitlichen Betreuung (Stand: März 2015)
- Die Büroorganisation ist so organisiert, dass in der Betreuungsstelle alle Informationen über:
 - Ärzte, Kliniken
 - Kindergärten
 - Schulen
 - Träger der Asylbewerber
 - Ehrenamtliche Partnerdetailliert mit allen Öffnungszeiten, Anschriften und übrigen notwendigen Daten vorliegen.

Gleichzeitig wird sichergestellt, dass in den aufgeführten Einrichtungen/Behörden die Daten des Pegasus-Büros bekannt sind.

Mit Beginn der Tätigkeit der Beratungsstelle- Pegasus Sachsen-Anhalt e.V.- Staßfurt gehen alle Meldungen bzw. Anrufe zur gesundheitlichen Betreuung dort ein, werden registriert und die Mitarbeiter der Beratungsstelle begleiten den kranken Asylbewerber zum jeweiligen Arzt und zurück zum Wohnstandort.

Analog zum beschriebenen Ablauf eines allgemeinen Betreuungsangebotes, werden durch die Beratungsstelle die Krankheitsverläufe von Kindern der Asylbewerber in Kindertagesstätten, Schulen und bei Senioren behandelt.

Der Verein Pegasus Sachsen-Anhalt e.V. sichert den Projekthalt mit einer qualifizierten, kompetenten Mitarbeiterin ab, die sich der Aufgabenstellung mit Engagement und Einfühlungsvermögen stellen wird.

Parallel zur Aufgabenstellung bietet der Verein Pegasus Sachsen-Anhalt e.V. Informationsveranstaltungen zur Sucht –und Drogenprävention, zu Ernährungsfragen an sowie unterstützende Dienstleistungen zum verstärkten Einsatz von Dolmetschern bei spezifischen medizinischen Fragen.

Auf der Basis des Projekthalts wird der Träger Pegasus Sachsen-Anhalt e.V. einen permanenten Kontakt zur Stabsstelle des Salzlandkreises wahrnehmen, turnusmäßig berichten und die Netzwerkpartner informieren.

Weiterhin bietet der Träger den Kontakt zu Krankenkassen, speziell zu AOK Sachsen-Anhalt an, um einfache und kostengünstige Wege zur gesundheitlichen Betreuung (Versichertenkarte) zu erreichen.

Akquise-Strategie (Pegasus e.V.)

zur zeitnahen Sicherung von Unterbringungsmöglichkeiten

für Asylanten und Flüchtlingen (A/F) im Salzlandkreis

Prolog : Der Verein Pegasus übernimmt seit mehreren Jahren im Auftrag des Landkreises Mansfeld-Südharz (MSH) die Betreuung und Unterbringung von A/F im vorgenannten Kreisgebiet. Auch hier musste sich der Verein in den letzten zwei Jahren, bedingt durch drastisch ansteigende Zuweisungsraten, durch eine effiziente Herangehensweise der Lösung dieser Problematik stellen.

Die hier bereits gemachten Erfahrungen sollten für die anstehenden Tätigkeiten im Salzlandkreis durchaus hilfreich sein. So wird eine schrittweise Prüfung / Eruierung des zur Verfügung stehenden Potentials an Unterbringungsmöglichkeiten angestrebt.

Primär betrifft dies die Kommunen Staßfurt (SFT) und Aschersleben (ASL).

1. Akquise zur dezentralen Unterbringung von A / F

- a) Prüfung der geplanten Zuweisungszahlen 2015 für SFT / ASL,
- b) Kontaktaufnahme mit Ansprechpartnern der regionalen Wohnungsbauunternehmen,
- c) Kontaktaufnahme mit privaten Wohnraumanbietern,
- d) Kontaktaufnahme mit extern beauftragten Anbietern von privatem Wohnraum,
- e) Sichtung und Auswertung der verfügbaren Wohnungsangebote nach :
 - Standort / Lage,
 - Umfeld, Erreichbarkeit notwendiger Dienstleister, Behörden, Schulen, Kita,
 - Soziales Umfeld,
 - Objektbelegung Bestand,
 - vorhandener Ausstattungsgrad bzw. Höhe evtl. notwendiger Investitionen,
 - Größe der WE, Flächenaufteilung,
 - Preis-Leistungsverhältnis,
- f) Aufstellung der nach Auswahlverfahren evtl. verfügbaren WE in tabellarischer Form (Adresse, Zeitpunkt der mögl. Anmietung, Personenzahl usw.) zur Planungssicherheit,
- g) Laufender Informationsaustausch zur Entwicklung/Sachstand mit der Stabsstelle des Salzlandkreises,

2. Akquise von Standorten zur Unterbringung von A / F in GU 's

- a) Kontaktaufnahme mit Ansprechpartnern für Immobilien in kommunalem Eigentum bzw. Eigentum des Landkreises,
- b) Kontaktaufnahme mit privaten Anbietern für Gewerbeimmobilien,
- c) Sichtung und Auswertung der Immobilienangebote nach :
 - Basis für Ausstattung gemäß Leitlinie LSA vom Januar 2013,
 - Unterbringungsmöglichkeit mit einer Kapazität von ca. 60-80 Personen,
 - Standort / Lage des jeweiligen Objektes,
 - Umfeld, Erreichbarkeit notwendiger Dienstleister, Behörden, Schulen, Kita
 - Soziales Umfeld,
 - vorhandener Ausstattungsgrad bzw. Höhe evtl. notwendiger Investitionen,
 - Prüfung im Objekt vorhandener Flächen/Räume für Sport/Freizeit/Schulungen Kinder / Gemeinschaftsräume usw.
 - Prüfung Preis-Leistungsverhältnis bei etwaiger Anmietung,
- d) Aufstellung der nach Auswahlverfahren evtl. verfügbaren Objekte in tabellarischer Form

(Adresse, Zeitpunkt der mögl. Anmietung, Personenzahl usw.)
zur Planungssicherheit 2015,
- f) Laufender Informationsaustausch zur Entwicklung / Sachstand mit der Stabsstelle des Salzlandkreises,

3. Zeitplan

- Mit Zustimmung der befugten Vertreter des Salzlandkreises zur vorgenannten Verfahrensweise, ist ein kurzfristiger Beginn der Aquisa-Maßnahmen möglich. Zielsetzung des Vereins Pegasus ist die Vorlage erster, werthaltiger Ergebnisse bis zum 31.03.2015, zunächst für die Unterbringung in den Kommunen SFT / ASL. Da ein laufender Informationsaustausch geplant ist, sollten auch vorfristige Entscheidungen im Bedarfsfall möglich sein.

Nach Bearbeitung der Zielregion SFT und ASL werden analog der Vorgehensweise die Kommunen Bernburg (BBG) und Schönebeck (SBK) behandelt.

zur Finanzierung der beiden Projekte wird folgender Planansatz (pro Jahr) angegeben.

Personalkosten	44.200,00
Reisekosten	3.600,00
Miete	2.400,00
Verwaltungskosten	2.400,00
Gesamtkosten	52.600,00

Mit freundlichen Grüßen
Michael Hauschild
Vorstand Pegasus e.V.

Mansfeld Consulting GmbH
Kasseler Straße 46
06295 Eisleben

Tel.: 03475-747078
Fax: 03475-747074

E-Mail: ankewagner75@web.de